

[6919.] **Rudolf Bauer** in Leobschütz sucht antiquarisch:

1 Plinius, naturwissenschaftliche Werke. Cplt.

[6920.] **Vaußer & Stolp** in Pesth suchen und bitten um Offerten:

1 Illustr. Welt 1856. Cplt.

[6921.] Die **Pfeffer'sche** Buchh. in Halle sucht:

1 Winer, compar. Darstellg. d. Lehrbegr. d. versch. christl. Kirchenparteien.

[6922.] Die **Schulze'sche** Buchh. in Oldenburg sucht:

1 Faust, Zeitschrift. 4—8. Jahrg. Cplt. mit sämmtl. Beilagen u. Prämien. Wie neu.

[6923.] **E. J. Karow** in Dorpat sucht:

1 Jäger, C., Schrift-Scalaen. 3. Aufl. 8. Wien 1860, Seidel & S. (n. 15 N<sup>o</sup>.) (Fehlt.)

Offerten sind an Herrn **F. Volckmar** in Leipzig zu richten.

[6924.] **Justus Naumann's** Buchh. in Dresden sucht:

1 Georges, deutsch-lat. u. lat.-deutsch. Wörterbuch.

1 Hofmann, Weissagung u. Erfüllung.

[6925.] **Eduard Beck** in Berlin sucht:

1 Anfänge. 2 Bde. Berlin 1853, Gaertner. (Fehlt.)

1 Böhme's, J., Werke.

1 Wackernagel, Lesebuch. 4 Thle.

[6926.] **C. Krebs** in Aschaffenburg sucht:

1 Bäumlein u. H., griech. Uebersetzung der Themata z. griech. Composition f. obere Classen. (St., Meßler.)

1 Kant, die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft. (Lpzg. 1794, Müller.)

[6927.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:

1 Bunge u. Madai, Erörterg. a. d. liv-, esth- u. kurländ. Rechten. Bd. 3.

1 Nettelbladt, Rechtspr. d. D.-Appell.-Gerichts zu Rostock. Bd. 4—6.

1 Pfeiffer, neue Samml. bemerkensw. Entscheidg. d. D.-Appell.-Gerichts zu Cassel. Bd. 5.

1 Gerichtssaal. Jahrg. 1853—57.

[6928.] **F. H. Schimpff** in Triest sucht:

1 Petermann, Mittheilungen 1855. 57.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6929.] Zurück erbitten wir, wo ohne Aussicht auf Absatz lagernd:

**Vogel**, die Photographie auf der Londoner Weltausstellung d. J. 1862.

da wir zur Zeit ausser Stande sind, die eingehenden festen Bestellungen zu effectuieren.

**H. Neuhoff & Co.** in Braunschweig.

Dreißigster Jahrgang.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[6930.] In einer der bedeutenderen Buchhandlungen des Auslandes wird zum 1. September d. J. eine zweite Stelle im Sortiment frei. Gewandtheit im Verkehr, gute Sortimentskenntnisse in der wissenschaftlichen Literatur, sowie Fertigkeit im Französischen sind unerlässliche Bedingungen. Den Vorzug würden ausserdem solche Herren erhalten, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist.

Offerten belieben man an Herrn **Rob. Hoffmann** in Leipzig unter A. H. zu richten.

[6931.] **Geschäftsführer-Gesuch.** — Für eine neu zu begründende Filialbuchhandlung wird ein Gehilfe, der das preuß. Buchhändlerexamen gemacht, als Geschäftsführer gesucht. Derselbe muß in jeder Beziehung seiner Stellung gewachsen, besonders thätig und energisch das Geschäft leiten. Adressen mit Beifügung der Zeugnisse und sonstiger Notizen erbittet man sub W. # 6. durch die Exped. d. Bl.

[6932.] Einen mit dem Antiquariatsgeschäfte vertrauten, tüchtigen Gehilfen sucht

**J. J. Heckenbauer** in Tübingen.

[6933.] Möglichst umgehend ist in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen eine Sortimenters-Stelle zu besetzen, zu der sich jedoch nur junge Leute melden wollen, deren frühere Carriere ihre Solidität und geschäftliche Umsicht ausweist. Gehilfen, die erst soeben die Lehre verlassen, mögen sich nicht melden. Offerten mit Zeugnissen sind sub W. Z. an Herrn **Franz Wagner** in Leipzig zu richten.

[6934.] Für ein süddeutsches Antiquariatsgeschäft suche ich einen mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Leipzig, den 4. April 1863.

**Franz Wagner.**

[6935.] In einer nordöstlich von Berlin befindlichen Sortimentersbuchhandlung kann binnen 6—8 Wochen ein Volontär, welcher zu seinem Unterhalte 100  $\text{fl}$  p. a. erhält, placirt werden.

Reflectenten auf diese Stelle wollen ihre Gesuche unter Chiffre **Fr. # 1.** an Herrn **F. Volckmar** in Leipzig einsenden.

[6936.] **Lehrlingsgesuch.** — **Julius Weisse's** Hofbuchh. in Stuttgart sucht einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling. Auf Kenntniß der englischen und französischen Sprache wird vorzüglich Rücksicht genommen. Eintritt könnte bis Mitte oder Ende April oder auch noch früher geschehen.

### Gesuchte Stellen.

[6937.] Für einen jungen Mann, der bei mir seine vierjährige Lehrzeit bestand und seitdem ein Jahr zu meiner vollsten Zufriedenheit als Gehilfe arbeitet, suche ich bis 1. Juli d. J. oder später eine Stelle.

Regensburg, den 31. März 1863.

**Alfred Coppenrath.**

[6938.] Ein militärfreier junger Mann, welcher seit 7 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig und mit allen Branchen desselben vertraut ist, sucht zum ersten Mai oder auch zum sofortigen Antritt eine Stelle, am liebsten in Oesterreich. Etwaige Offerten beliebe man unter der Chiffre **A. Z. # 100.** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[6939.] **Geschäftlicher Veränderungen halber** sucht ein junger Mann, der bisher in meiner Handlung beschäftigt war, eine anderweite Stellung. Seine wissenschaftliche Bildung (er absolvirte das triennium academicum) befähigt ihn vorzugsweise zu einer literarischen und journalistischen Thätigkeit. Sein braver, liebenswürdiger Charakter wird ihm überall Zuneigung erwerben.

Berlin.

**Gustav Hempel.**

[6940.] Für einen soliden und routinirten Geschäftsführer wird unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle gesucht. Näheres auf gef. Adressen durch die Buchhandlung des Herrn **Oskar Leiner** in Leipzig.

[6941.] Eine Volontärstelle gegen Kost und Wohnung wird für einen jungen Mann von 22 Jahren, aus anständiger, gebildeter Familie, von bravem Charakter, Fleiß und Bescheidenheit, in einer guten Buchhandlung gewünscht. Fernere Ausbildung des erst seit 2 Jahren dem Buchhandel angehörenden jungen Mannes ist der Zweck des gewünschten Wechsels. Herr **K. F. Köhler** in Leipzig vermittelt Offerten an den jetzigen Prinzipal.

### Besetzte Stellen.

[6942.] Die bei uns offen gewesene Stelle ist besetzt, was wir den Herren Bewerbern mit Dank für ihre Offerten anzeigen.

Heidelberg.

**H. Rieger's**  
Univ.-Buchhdlg.

[6943.] Denjenigen Herren, welche die Freundlichkeit hatten, sich um die in meinem Geschäft vacante Stelle zu bewerben, hierdurch zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Grauden, den 31. März 1863.

**Gustav Köthe.**

## Bermischte Anzeigen.

### Für Oesterreich.

[6944.] Um alle Irrungen zu vermeiden, ersuche ich die verehrlichen oesterreichischen Handlungen, bei Anfertigung ihrer Zahlungslisten gef. darauf Rücksicht zu nehmen, dass ich auch dieses Jahr den mir zukommenden Saldo in oesterr. Banknoten effectiv — den Thaler gleich 1  $\text{fl}$ . 75 Nkr. gerechnet — acceptire.

Bei dieser günstigen Offerte erwarte ich jedoch meinen vollen Saldo ohne Uebertrag; denn nur dadurch, dass ich die Banknoten in Händen habe und beim Steigen des Curses sogleich verwerthen kann, ist es mir möglich, meinen Verlust zu decken.

Mainz, den 22. März 1863.

**Franz Kirchheim.**

109